

Strenglin, 13.3.2018

Damit es für immer der Natur gehört

Gerhard Schnack schenkt sein Naturgrundstück im Kreis Segeberg der Loki Schmidt Stiftung

Fast 40 Jahre lang hat Gerhard Schnack aus Strenglin sich damit beschäftigt, aus einer ehemaligen Kuhweide ein artenreiches Grundstück mit vielen verschiedenen wertvollen Lebensräumen zu entwickeln. Entstanden ist eine interessante und wertvolle Fläche, auf der ein bunter Mischwald, ein Teich, Wiesen, Gebüsche und alte Obstbäume vorkommen. Die großen Bestände blühender Märzenbecher sind sein besonderer Stolz. Wenn Spaziergänger ihn fragen, ob sie einige Pflanzen kaufen können, schenkt er sie ihnen mit der Auflage, die Blumen bei erfolgreicher Vermehrung ebenfalls weiter zu verschenken. Es versteht sich, dass er ihnen auch alle notwendigen Tipps für die Pflege und Vermehrung der Frühblüher mitgibt.

Nachdem klar war, dass seine Söhne kein Interesse an dem Grundstück hatten, stand der 78-jährige Gerhard Schnack vor der Frage, was aus seinem gehegten und gepflegten Stück Land werden sollte. Die Vorstellung, dass dort nach einem Verkauf wieder intensive Landwirtschaft betrieben werden könnte, war ihm ein Graus.

Ein Zeitungsartikel brachte die rettende Idee: Er hatte gelesen, dass Susanne Schmidt (die Tochter der berühmten Naturschützerin Loki Schmidt und des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt) ein Naturgrundstück ihrer Eltern am Brahmsee der Loki Schmidt Stiftung geschenkt hatte, die es dauerhaft für den Naturschutz bewahren wird.

Ein Telefonanruf in der Geschäftsstelle der Stiftung in Hamburg stand am Anfang. Es folgten mehrere Treffen und gemeinsame Begehungen. Man war sich schnell einig. Die Stiftung versprach, das 2,2 Hektar große Grundstück dauerhaft für den Naturschutz zu sichern. Gerhard Schnack bekam ein lebenslanges Nießbrauchsrecht, das es ihm ermöglicht, so lange er lebt, auf dem Grundstück zu wirtschaften. Dann ein gemeinsames Kaffeetrinken und der Notartermin in der letzten Woche. Gerhard Schnack anschließend: „Ich bin erleichtert und bewegt, dass nun auch dieser Teil meines Lebens geregelt ist und ich mir keine Sorgen mehr darüber machen muss, was aus meinen geliebten Bäumen, Blumen und aus dem Bussardhorst im Wäldchen einmal wird, wenn ich nicht mehr bin.“

Der Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung, Axel Jahn, freut sich ebenfalls: „Das Vertrauen von Herrn Schnack ehrt uns und ist uns eine Verpflichtung, seine Fläche zu erhalten und auch sonst in unseren Anstrengungen für den Naturschutz und die Umweltbildung nicht nachzulassen.“

Die Loki Schmidt Stiftung

Die Liebe zur Natur, wie die Gründerin Loki Schmidt sie vorlebte, prägt die Arbeit der Loki Schmidt Stiftung. Sie engagiert sich in Norddeutschland für die Erhaltung seltener Pflanzen und Tiere; für den Kauf und die Pflege von Flächen für den Naturschutz; für das Kennenlernen und Erleben der Natur.

Mit der populären Aktion Blume des Jahres macht die Stiftung auf den Schutz bedrohter Pflanzen und ihrer Lebensräume aufmerksam und führt Projekte zum Schutze der heimischen Wildpflanzen durch. In weiteren Projekten widmet sich die Stiftung z.B. dem Schutz des Bibers oder der Entwicklung von Auenwäldern.

Die Naturschutzzentren der Stiftung ermöglichen vielen Tausenden Kindern und Jugendlichen unvergessliche Naturerfahrungen.

Die Aktivitäten werden zu einem großen Teil von zahlreichen Spenderinnen und Spendern finanziert.

Für Rückfragen:

Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg, Steintorweg 8, 20099 Hamburg, info@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 / 24 34 43

Fotos und Texte zum Download unter www.loki-schmidt-stiftung.de